

Lernen fürs Leben

Wir fördern Verbraucherbildung

JAHRESBERICHT 2022



Inhalt

- 3** **Vorwort des Stiftungsvorstandes**
- 4** **Das Jahr mit der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz**
- 6** **Wir fördern Verbraucherschutz**
- 8** **Auszeichnung & Netzwerk Verbraucherschule**
- 10** **Energietipps für ukrainische Geflüchtete**
- 12** **Finanzkompetenzen stärken mit Budget+plus**
- 14** **Bundespreis Verbraucherschutz 2022**
- 16** **So funktioniert die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz**
- 18** **Jahresbilanz**
- 20** **Spenden & Engagement**
- 22** **Ausblick auf 2023**

Vorwort des Stiftungsvorstandes

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hohe Heiz- und Energiekosten, Inflation, steigende Lebensmittelpreise oder das rasante Fortschreiten künstlicher Intelligenz: 2022 zeigte deutlicher denn je, dass umfängliche Verbraucherkompetenzen unverzichtbar sind, um den immer komplexer werdenden Alltag bewältigen und die richtigen Konsumententscheidungen treffen zu können.

Verbraucherbildung ist dabei eine Frage der Chancengerechtigkeit. Wer die eigenen Rechte nicht kennt oder nicht weiß, wie man sich unabhängig informiert, ist in unserer Gesellschaft benachteiligt. Deshalb setzte sich die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz auch 2022 dafür ein, dass niemand zurückgelassen wird: Im Fokus der Verbraucherbildungsprojekte standen Kinder und Jugendliche sowie Menschen, die erst seit Kurzem in Deutschland leben.

Lesen Sie im Jahresbericht 2022 unter anderem, wie das Netzwerk Verbraucherschule Schüler:innen bundesweit fit für den Alltag macht, wie die Lern-App Budget+plus junge Menschen beim Umgang mit dem ersten Geld begleitet und wie das Wissen rund um Energiesparen und Verträge ukrainische Geflüchtete in einem selbstbestimmten Verbraucherdasein stärkt.

Ein großer Dank gilt unseren Spenderinnen und Spendern. Mit ihrer finanziellen Unterstützung ist es uns möglich, Verbraucherbildung genau in den Bereichen zu fördern, wo sie besonders notwendig ist.

Viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes.



Wolfgang Schuldzinski

Wolfgang Schuldzinski
Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes



F. Becker

Florian Becker
Stellvertretender Vorsitzender
des Stiftungsvorstandes



H. Fork-Weigel

Henrik Fork-Weigel
Geschäftsführender
Vorstand

Das Jahr mit der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz

“

„Selten zuvor zeigte sich die Notwendigkeit von Verbraucherschutz und Verbraucherbildung so dringlich wie 2022: von der Energieversorgung bis zu den deutlich steigenden Preisen. Mit unseren Projekten haben wir uns 2022 dafür stark gemacht, dass junge Menschen und Geflüchtete selbstbestimmt und kritisch auf den Verbraucheralltag vorbereitet sind.“

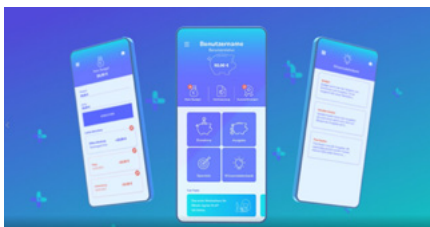
Julia Marg
Geschäftsführerin



Unsere Lern-App Budget+plus ist da

Mit ihr gelingt es, den Überblick über das erste Geld zu behalten. In der Schule und Zuhause hilft sie, sich unterhaltsam dem Thema Finanzen anzunähern. **Mehr S. 12**

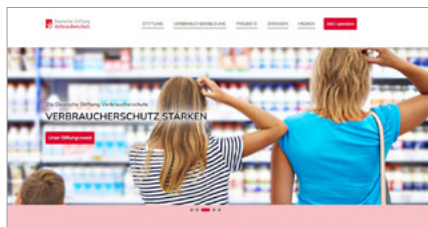
www.verbraucherstiftung.de/news/budgetplus-so-geht-taschengeld



Bühne frei für unsere neue Website

verbraucherstiftung.de erscheint seit Februar in neuem Gewand. Schauen Sie einmal vorbei – eine gute Gelegenheit, sich online für den DSV-Newsletter anzumelden.

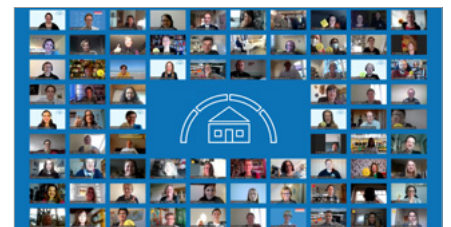
www.verbraucherstiftung.de/medien



65 Schulen erhalten die Auszeichnung Verbraucherschule 2022

Verdient gemacht haben sich die Schulen mit kreativen Maßnahmen zu TikTok & Co, der neuen Schülerfirma oder dem nachhaltigen Einkaufsbummel. **Mehr S. 8**

www.verbraucherstiftung.de/news/die-verbraucherschulen-2022





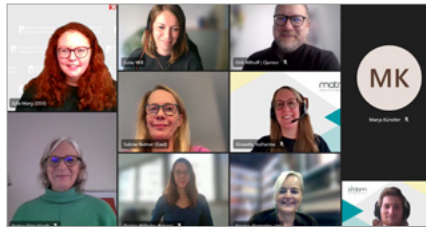
Die DSV ist nun eingetragen im **Lobbyregister** des Deutschen Bundestages. Als Verbraucherschutzorganisation ist der DSV Transparenz besonders wichtig.

www.verbraucherstiftung.de/news/transparenz-schafft-vertrauen



Die DSV ruft einen **Expert:innenkreis zum Thema Finanzen** ins Leben. Mit Fachwissen und vielfältigen Perspektiven bringen sie Ideen zu greifbarer Finanzbildung und zur Weiterentwicklung von Budget+plus ein. **Mehr S. 13**

www.verbraucherstiftung.de/news/finanzexpertinnen-unterstuetzen-weiterentwicklung-von-budgetplus



Die Jury hat entschieden. Aus über 40 Vorschlägen für herausragenden Einsatz im Verbraucherschutz wählt die elfköpfige Jury die Preisträger:innen für den Bundespreis Verbraucherschutz 2022. **Mehr S. 15**

www.verbraucherstiftung.de/news/preistraegerinnen-stehen-fest



Bundespreis Verbraucherschutz 2022

Bundesverbraucherschutzministerin Steffi Lemke überreicht als Schirmherrin die Trophäen an die Preisträger:innen für herausragenden Einsatz für Verbraucherschutz. **Mehr S. 14**

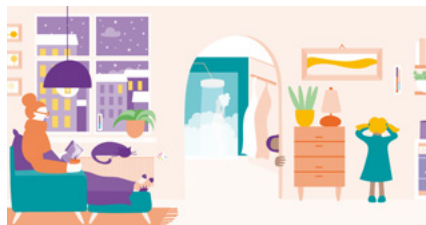
www.verbraucherstiftung.de/bundespreis



Neues Förderprojekt zu Energiebildung

Das Medieninformationsprojekt sensibilisiert ukrainische Geflüchtete in ihren Sprachen zum Thema Energie und soll sie vor einer drohenden Schuldenfalle bewahren. **Mehr S. 10**

www.verbraucherstiftung.de/news/neues-foerderprojekt-energiebildung-fuer-ukraainerinnen



Wie kann die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz noch wirkungsvoller Verbraucherbildung stärken? In seiner Sitzung berät das **14-köpfige Stiftungskuratorium** aus professionellen und vielfältigen Perspektiven. **Mehr S. 17**

www.verbraucherstiftung.de/news/mit-unserem-kuratorium-fuer-verbraucherschutz



Bewusster und nachhaltiger Konsum ist leichter gesagt als getan: 2023 fördert die DSV ein Projekt für Kinder, das die Lücke zwischen „Wissen, wie's geht“ und tatsächlichem Handeln schmälern soll. Im Dezember startete die Ausschreibung. **Mehr S. 22**

www.verbraucherstiftung.de/foerderung/nachhaltigerkonsum



Wir fördern Verbraucherschutz

Stiftungsgründung
2010

Rechtsform
**Stiftung des
privaten Rechts**

Träger der Stiftung
**Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.**

Unsere Konsumwelt wird immer komplexer.
Wir machen fit für den Konsumalltag.

Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz hat das Ziel, die Verbraucherarbeit in Deutschland zu stärken. Mit der Förderung von Projekten des Verbraucherzentrale Bundesverbandes und seinen Mitgliedern sowie mit eigenen Maßnahmen ermöglicht sie es, die Stellung der Verbraucher:innen in der sozialen Marktwirtschaft zu verbessern.

Die Stiftung bietet Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft eine Dialogplattform, um sich gemeinsam für Verbraucherschutz und Verbraucherbildung zu engagieren, gemeinsam verbraucherrelevante Bedarfe voranzutreiben und den Verbraucherschutz innovativ und zukunftsorientiert zu fördern.

Mehr über uns www.verbraucherstiftung.de/stiftung



Unsere Vision ist, dass alle Verbraucher:innen kritisch, selbstbestimmt und nachhaltig handeln.



Deutsche Stiftung Verbraucherschutz in 1 Minute
youtu.be/nzEw3MoyNmQ

Konsum- und Alltagskompetenzen stärken

Was bedeutet es, nachhaltig zu konsumieren? Wie funktioniert das mit der ersten eigenen Wohnung? Was gebe ich von mir preis in den sozialen Medien? Kreditkarte, Online-Banking oder Barzahlung?

Verbraucherbildung ist ein unverzichtbarer Teil unserer Bildung. Sie wirkt sich auf uns persönlich wie auch auf die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit aus. Vom Klimawandel, über Lebensmittelverschwendung und finanzielle Unsicherheiten hin zum Umgang mit digitalen Medien:

Nie zuvor war es wichtiger, die Folgen des eigenen Konsums zu hinterfragen und seine Handlungsmöglichkeiten und Rechte zu kennen.

Deshalb hat die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz Verbraucherbildung zu ihrem Schwerpunkt gemacht.



Nachhaltiger Konsum –

damit nachhaltiger Konsum selbstverständlich wird



Medien & Digitales –

damit sie sicher in der digitalen Welt unterwegs sind



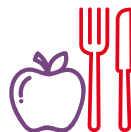
Informationen –

damit sie ihre Rechte als Verbraucherin kennt



Finanzen –

damit Überschuldung für ihn kein Thema wird



Ernährung & Gesundheit –

damit sie weiß, was sie isst

Auszeichnung & Netzwerk Verbraucherschule

Während der Konsumalltag immer komplexer, die digitale Welt unübersichtlicher, nachhaltiges Konsumieren dringlicher und Finanzentscheidungen weitgreifender werden, zeigt sich unübersehbar: Verbraucherbildung ist unentbehrlich, um selbstbestimmt im Alltag handeln zu können. Der Ort, an dem die Grundlagen dafür gelegt werden sollten, ist die Schule.

Förderprojekt

Zeitraum

April 2021 – März 2023

Projektsumme

219.500,00 €

Durchführende Organisation

verbraucherzentrale

Bundesverband

Das Netzwerk Verbraucherschule begleitet Lehrende, Themen der Verbraucherbildung im Schulalltag aufzugreifen: klug mit Geld umgehen, klimafreundlich leben, sicher in der virtuellen Welt surfen. Der Austausch im Netzwerk und vielfältige Fortbildungen für Lehrkräfte lassen Schulen bundesweit Verbraucherbildungsideen in die Tat umsetzen.

Mehr dazu www.verbraucherbildung.de/herzlich-willkommen-beim-netzwerk-verbraucherschule



Das Netzwerk Verbraucherschule in 1 Minute
youtu.be/RPTiegsSM3k



Ausgezeichnet! Verbraucherschulen 22/23

Im März 2022 und im Februar 2023 ehrte der Verbraucherzentrale Bundesverband zusammen mit Bundesverbraucherschutzministerin Steffi Lemke wieder Schulen aus dem ganzen Bundesgebiet als Verbraucherschulen. Mit Unterrichtsprojekten wie „Startklar für die erste eigene Wohnung: Der Energieführerschein“ oder „Nachhaltiger Einkauf“ haben sie sich als Verbraucherschulen Gold, Silber und Bronze verdient gemacht. In beiden Jahren wurde die Auszeichnung 134 mal vergeben.

Mehr dazu www.verbraucherbildung.de/meldung/feierliche-auszeichnung-der-verbraucherschulen-2023

Interview

Blick ins Klassenzimmer

Im Gespräch mit Stefanie Bauerdick



Mit beeindruckendem Einsatz hat Stefanie Bauerdick ihre Schule, das INI Berufskolleg Lippstadt, zur Auszeichnung Verbraucherschule Gold geführt.

Was schätzen Sie am Netzwerk Verbraucherschule? Der Austausch ist Gold wert: über Bundeslandgrenzen hinweg erfährt man, wie andere Schulen Verbraucherbildung handhaben. Man kann Ideen für sich adaptieren und hat immer Unterrichtsmaterial zur Hand. Das macht den Unterricht besonders abwechslungsreich – für die Schüler:innen und für mich als Lehrerin gleichermaßen.

Was begeistert Sie an diesem Themenbereich? Verbraucherbildung bietet tagesaktuellen Bezug: wie zum Beispiel die Diskussion um an Kinder gerichtete Werbung für zuckerhaltige Lebensmittel. Themen, die uns allen im Alltag begegnen, wecken das Interesse besonders.

Wie setzen Sie Verbraucherbildung im Unterricht um? Zu meinen Lieblingsprojekten zählt unser Nutri-Score-Projekt. Meine Schüler:innen haben Getränke mitgebracht und bewertet. Aspekte wie Nutri-Score, Preis, Fairtrade-Labels und natürlich Geschmack vermitteln ein Bewusstsein für Mehrdimensionalität. Sie lernen, dass es nicht die eine richtige Konsumentenscheidung gibt, und bringen Toleranz für andere Meinungen auf.

Was wünschen Sie sich für schulische Verbraucherbildung? Sie muss in Deutschland dringend gestärkt werden – nicht zwingend als Schulfach, jedoch sollten ihre Inhalte an allen Fächern integriert sein. Lehrende müssen darin geschult werden, Alltagswissen praktisch und lebensweltbezogen in den Unterricht einzubinden.

Haben Sie Ideen, wie noch mehr Schulen erreicht werden können? Das Netzwerk Verbraucherschule ist hier Vorreiter. Die große Reichweite zeigt, dass großer Bedarf besteht, Verbrauchertemen in der Schule aufzugreifen. Ich finde es wichtig, dass dies auch in Schulen ankommt, die sich noch nicht so intensiv mit diesen Inhalten beschäftigen. Eine Idee ist zum Beispiel der Einsatz von Multiplikator:innen für Verbraucherbildung.

Lesen Sie das gesamte Interview unter www.verbraucherstiftung.de/news/im-gespraech-mit-stefanie-bauerdick



Energietipps für ukrainische Geflüchtete

Förderprojekt

Zeitraum

November 2022 – April 2023

Projektsumme

25.000 €

Durchführende Organisation

verbraucherzentrale

Brandenburg

Zum Projekt

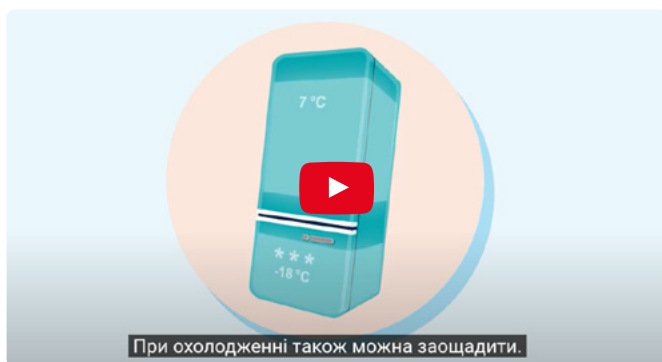
www.verbraucherstiftung.de/projekte/energiebildung-fuer-ukrainische-gefluechtete

Im Winter 2022 erschütterten steigende Energiepreise Verbraucher:innen deutschlandweit. Aus Kosten- und Umweltgründen ist der Umgang mit Ressourcen aktueller denn je – und im Alltag mit zahlreichen praktischen Fragen verbunden. Für Menschen, die sich als Geflüchtete in einem fremden Land befinden und die Sprache noch nicht beherrschen, sind die Hürden hier besonders hoch.

Das Medienprojekt informiert ukrainische Verbraucher:innen in Deutschland auf Ukrainisch und Russisch rund um das Thema Energie – von Sparmaßnahmen bis hin zu Fallstricken im Energievertrag.

„Die ukrainischen Geflüchteten sind eine besonders vulnerable Gruppe, die ihren ersten Winter kriegsbedingt fern von Zuhause verbringen muss, ohne sich mit den rechtlichen, preislichen und technischen Besonderheiten in Deutschland auszukennen.“

Anastasia Molchanova
Projektreferentin der
Verbraucherzentrale Brandenburg



Die Animationsvideos auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch bringen das Wichtigste für den Alltag auf den Punkt.

youtu.be/xxbus1m9rA0

Verbraucherinformation auf Ukrainisch und Russisch

Mit Hinweisen zum Energiesparen (wie Kochen mit Restwärme, Lüften und Heizen, Warmwasser- und Stromverbrauch), Vertragsabschluss und -kündigung, die Wahl des Energieanbieters und zu möglichen Kostenfallen wappnet das Informationsprojekt die Verbraucher:innen mit Basiswissen in ihren Muttersprachen.



Damit die Verbraucherinformationen dort ankommen, wo sie benötigt werden

arbeitet das multikulturelle Projektteam mit starken Netzwerken ukrainischer Organisationen in Deutschland zusammen. Als Anlaufstelle für die Geflüchteten sind sie zentrale Multiplikatoren für Informationen rund um den Alltag in Deutschland.

Broschüre *Energie sparen im Alltag*

www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/fluechtlingshilfe/broschueren-zum-download-energie-sparen-im-haushalt



Finanzkompetenzen stärken mit Budget+plus

Stiftungsprojekt

Zeitraum

**Juli 2021 – vorerst
Dezember 2023**

Projektsumme

80.000 €

Zum Projekt

[www.verbraucherstiftung.de/
projekte/budgetplus-so-geht-taschengeld](http://www.verbraucherstiftung.de/projekte/budgetplus-so-geht-taschengeld)

Um den Überblick über das eigene Geld zu behalten, reicht längst nicht mehr der Blick ins Portemonnaie. Digitales und mobiles Bezahlen, „jetzt kaufen, später lohnen“, die Kreditkartenzahlung oder der Notgroschen auf dem Sparkonto: Der kritische und bewusste Umgang mit den eigenen Finanzen will gelernt sein – und das so früh wie möglich.



Im DSV-Förderprojekt „Meine Finanzen, mein Leben im Griff!“ entwickelten die Verbraucherzentralen Nordrhein-Westfalen und Saarland 2021 gemeinsam mit Schüler:innen den App-Prototyp für Budget+Plus.

Mehr dazu [www.verbraucherstiftung.de/
projekte/meine-finanzen-mein-leben-im-griff](http://www.verbraucherstiftung.de/projekte/meine-finanzen-mein-leben-im-griff)

Budget+plus downloaden



App Store Apple



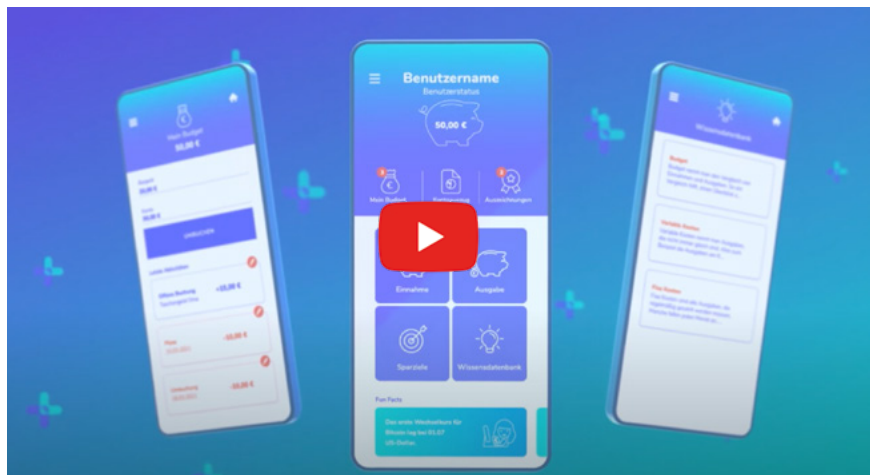
Google Play Store



**Budget
plus**

2022 gibt die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz die Lern-App Budget+plus heraus

Sie ist digitales **Budgettagebuch**, **Spar-Motivator** und **Limit-Setzer** in einem. Ganz nebenbei vermitteln ein **Finanzglossar** und unterhaltsame **Funfacts** Basiswissen zum Thema Geld und Finanzen.



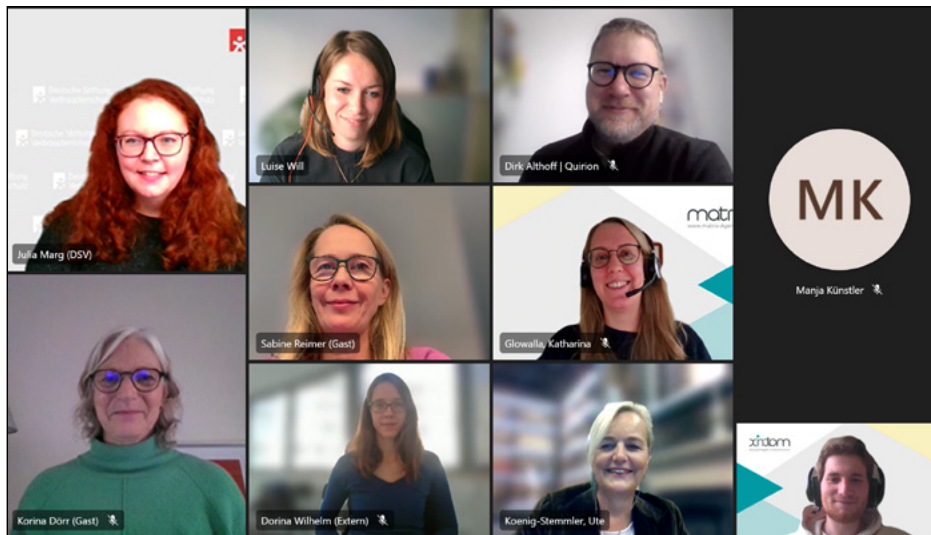
youtu.be/Okng-YPc1DU



„Lasst uns mal über Geld reden“

Wie bereichert Budget+plus den Unterricht? Wie kann die Lern-App zuhause genutzt werden? Ideen und Tipps für Lehrer:innen und Familien hat die DSV 2022 in den kostenlosen Begleitmaterialien veröffentlicht.

www.verbraucherstiftung.de/publikationen



Die Welt der Finanzen steht nicht still, Bezahlmethoden verändern sich und auch Grundlagen zum Thema Finanzen bleiben nicht dieselben. Budget+plus hat den Anspruch, inhaltlich agil zu sein und Finanzwissen zeitgemäß zu platzieren. **Deshalb hat die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz ein Expertengremium ins Leben gerufen.** Fachleute u.a. aus Wissenschaft und Pädagogik begleiten die DSV bei der inhaltlichen Weiterentwicklung der Lern-App.

Bundespreis Verbraucherschutz 2022

Herausragender Einsatz für Verbraucherschutz verdient Anerkennung. Deshalb zeichnet die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz Menschen und Initiativen aus, die sich für die Rechte der Verbraucher:innen einsetzen, sich gegen Widerstände behaupten und die mit ihrem Engagement Inspiration und Motivation für die Verbraucherschützer:innen von morgen schaffen.



V.l.n.r.: Dr. Peter Mayer (SECUSO),
Ann-Kristin Erdmann,
Thomas Ahlmann (FairWertung e.V.)

Die Preisträger:innen

SECUSO

Auf informative, innovative und anschauliche Weise bereitet die Forschungsgruppe SECUSO des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Themen wie Datenschutz, E-Mail-Sicherheit, Umgang mit Passwörtern für Verbraucher:innen auf.

Zum Video-Portrait

youtu.be/nf5R7QMnsAQ



Ann-Kristin Erdmann

Fair-teiler-Schrank für Lebensmittel, Handy-Führerschein oder der Runde Tisch „Für's Leben“ lernen: Die Lehrerin Ann-Kristin Erdmann bringt Verbraucherwissen kreativ in die Klassenzimmer. Durch ihr Herzens-Engagement können Schüler:innen selbstbewusst in den Verbraucheralltag starten.

Zum Video-Portrait

youtu.be/dGQCSR4vzAg



FairWertung e.V.

Nicht selten vermissen Verbraucher:innen Transparenz auf dem Altkleidermarkt. Abhilfe schafft der Verein FairWertung. Das Netzwerk aus über 130 Organisationen setzt sich geballt für die Stärkung von Kleidersammlungen und einen verantwortlichen, transparenten Umgang mit gespendeten Textilien ein.

Zum Video-Portrait

youtu.be/ljVaDGXcnwM



66

„Gerade die ausgezeichneten Bereiche Nachhaltigkeit, schulische Verbraucherbildung und Datenschutz sind aktueller denn je. Ich gratuliere den Preisträgern ganz herzlich und danke allen Teilnehmenden für ihr Engagement.“

Steffi Lemke

Bundesverbraucherschutzministerin
und Schirmherrin des Preises



Die Jury gratuliert

Aus 40 nominierten Personen und Projekten wählte unsere elfköpfige Bundespreis-Jury die Preisträger:innen 2022.



Dirk Adams

Minister für Migration, Justiz
und Verbraucherschutz Thüringen
und VSMK-Vorsitz



Petra Bentkämper

Landfrauenverband

Zur Video-Botschaft
youtu.be/_EsQ6MFfMxU



Petra Berg

Ministerin für Umwelt, Klima,
Mobilität, Agrar und Verbraucher-
schutz, Saarland

Zur Video-Botschaft
youtu.be/fMeoUnK80eI



Claus Christian Claussen

Minister für Justiz, Europa, und Ver-
braucherschutz, Schleswig-Holstein
(vertreten durch Raju Sharma)

Zur Video-Botschaft
youtu.be/NrFUjDjN8HQ



Stefan Genth

Handelsverband Deutschland e. V.



Muhamad Al-Halak

Mitglied im Umweltausschuss des
Deutschen Bundestages

Zur Video-Botschaft
youtu.be/GAg-swQSeoo



Katja Hintze

Stiftung Bildung



Prof. Dr. Ulrike Johannsen

Europa-Universität Flensburg



Hubertus Primus

Stiftung Warentest

Zur Video-Botschaft
youtu.be/1h9pOZ-SdPU



Rena Tangens

Digitalcourage e. V.



Cornelia Tausch

Verbraucherzentrale
Baden-Württemberg e. V.

**Bilder, Videos und Hinter-
gründe zum Bundespreis
Verbraucherschutz 2022:**

[www.verbraucher
stiftung.de/bundespreis](http://www.verbraucherstiftung.de/bundespreis)

So funktioniert die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

Stiftungsrat

VORSITZENDE

Dr. Annabel Oelmann

Vorständin Verbraucherzentrale
Bremen e. V.



„Verbraucher:innen benötigen Verbraucherbildung, um bewusste und kritische Entscheidungen treffen und ihre Wahlfreiheit ausüben zu können.“

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Dr. Melanie Weber-Moritz

Bundesdirektorin
Deutscher Mieterbund e. V.



„Der Verbraucheralltag ist komplex und niemand kann Expert:in in allen Bereichen sein. Zu wissen, wie man sich unabhängig informiert, ist das A und O.“

WEITERE MITGLIEDER

Stefan Bock

Vorstand Verbraucherzentrale
Schleswig-Holstein e. V.

Juliana Daum

Landesvorsitzende VerbraucherService
Bayern im Katholischen
Deutschen Frauenbund e. V.

Hubertus Primus

Vorstand Stiftung Warentest

Marion Zinkeler

Geschäftsführende Vorständin
Verbraucherzentrale Bayern e. V.

berät

berät, unterstützt,
überwacht

Stiftungsvorstand

VORSITZENDER

Wolfgang Schuldzinski

Vorstand Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen e. V.



„Mit ihren Förderprojekten zeigt die DSV, wie Verbraucherbildung funktionieren kann. Ich wünsche mir, dass dieses wichtige Thema mehr Verstärkung findet.“

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Florian Becker

Geschäftsführer
Bauherren-Schutzbund e. V.

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Henrik Fork-Weigel

Vorstand Verbraucherzentrale
Bundesverband e. V.

berät

Kuratorium

So vielfältig wie der Verbraucherschutz selbst ist auch das beratende Stiftungskuratorium. Die Mitglieder aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft bilden ein umfassendes Perspektivenspektrum ab.

Dr. Kerstin Bartels

Leiterin Unternehmens-
kommunikation / HUK-COBURG



„Noch immer führt Verbraucher-
bildung ein Schattendasein in
unserer Bildungslandschaft.
Die DSV setzt sich dafür ein,
dass sich das ändert.“

Thomas Bieler

Verbraucherschutzbeauftragter,
ING-DiBa

Stefan Dierks

Director Sustainability Strategy,
Melitta



„Nachhaltige Entwicklung und
bewusster Konsum sind untrenn-
bar miteinander verbunden.
Verbraucherbildung ist Voraus-
setzung für beides.“

Dr. Vera Fricke

Leiterin Team Verbraucher-
bildung (vzbv)

Muhanad Al-Halak

MdB, FDP

Linda Heitmann

MdB, Bündnis 90 / Die Grünen



„Mir ist wichtig, dass Verbraucher:innen
wissen, was sie tun, wer davon profitiert und welche
Folgen jede einzelne Entscheidung mit sich bringt.“

Anna Kenrath

Leiterin Unternehmens-
kommunikation /
Dirk Rossmann GmbH

Amira Mohamed Ali

MdB, Die Linke

Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies

Universität Paderborn



„Verbraucherkompetenzen zu
stärken, ist ein entscheidender
Beitrag für die Zukunftsfähigkeit
unserer Gesellschaft.“

Helga Springeneer

Abteilungsleiterin im BMUV

Nicola Tanaskovic

Bereichsleitung Corporate
Responsibility, REWE Group

Carsten Träger

MdB, SPD

Dr. Volker Ullrich

MdB, CSU

Geschäftsstelle

beruft

unterstützt



Manja Künstler
Teamassistentin

Luise Will
Referentin

Julia Marg
Geschäftsführerin



Sie haben Fragen rund um die
Deutsche Stiftung Verbraucher-
schutz und ihre Arbeit für
Verbraucherbildung?
Wenden Sie sich an uns unter
info@verbraucherstiftung.de.

Jahresbilanz

Stiftungskapital

Die Bilanzsumme (Anlagevermögen und Umlaufvermögen) betrug zum 31.12.2022 11,33 Mio. Euro (Vorjahr: 11,46 Mio. Euro).

Der Jahresabschluss 2022 weist nach Buchwert ein Finanzanlagevermögen von 10,26 Mio. Euro aus (Vorjahr: 10,92 Mio. Euro). Die Anlage des Stiftungskapitals erfolgt nach Anlage-richtlinien, die Langfristigkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit des Investments festlegen. Das Stiftungskapital konnte nominal erhalten werden.

Erträge

Die Stiftung konnte im Jahr 2022 Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens über 500,1 T Euro verzeichnen. 165,8 T Euro wurden zusätzlich an Spendengeldern eingenommen. Der überwiegende Teil der Spendensumme entfiel auf Unternehmensspenden.

Staatliche Zuwendungen

Die Stiftung erhielt 2022 keine Zuwendungen aus EU-, Bundes- oder Landesmitteln.

Aufwendungen

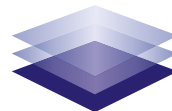
Die Gesamtaufwendungen betragen insgesamt 646,3 T Euro. 2022 wurde ein neues Projekt bewilligt sowie laufende Projekte weiterfinanziert. Die Stiftung verzeichnet zum 31.12.2022 Verbindlichkeiten aus Förderverpflichtungen über 73,9 T Euro. Vom 31.12.2021 bis zum 31.12.2022 wurden 98,1 T Euro an Projektmittelempfänger weitergeleitet.

Für das Jahr 2022 ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 36,9 T Euro (Vorjahr: Fehlbetrag von 12,6 T Euro). Insgesamt liegt der Bilanzgewinn bei 15,4 T Euro. Die Rücklagen betragen zum Jahresende 1,09 Mio. Euro (Vorjahr: 1,14 Mio. Euro).



Wirtschaftsprüfung

Die Prüfung der Einhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Wirtschaftsprüfung hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass das Stiftungsvermögen nominal erhalten ist. Real besteht zum 31.12.2022 eine Unterdeckung in Höhe von 1,3 Mio. Euro (inkl. Projektrücklagen) / 200,3 T Euro (ohne Projektrücklagen). Die Stiftungsmittel wurden im Geschäftsjahr satzungsgemäß verwendet.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Transparenz ist uns wichtig

Als Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency Deutschland verpflichten wir uns freiwillig, Informationen über die Stiftung, ihre Entscheidungsinstanzen sowie über die Mittelherkunft- und verwendung transparent und übersichtlich darzustellen.



Zur Videobotschaft youtu.be/yA4kRdedscw

Aktiva		2022	2021
A. Anlagevermögen		TEUR	TEUR
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0	2,0
II.	Sachanlagen/Geschäftsausstattung	5,6	4,6
III.	Finanzanlagen	10.256	10,916
B. Umlaufvermögen			
I.	Sonstige Vermögensgegenstände	21,4	24,0
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	1.046,5	507,6
Summe Aktiva		11.331	11.445,1

Passiva

A. Eigenkapital			
I.	Stiftungskapital	10.107,4	10.107,4
II.	Rücklagen	1.097,3	1.137,4
III.	Bilanzgewinn	15,4	12,4
B. Rückstellungen		33,7	37,5
C. Verbindlichkeiten			
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung / Sonst. Verbindlichkeiten	3,9	13,4
II.	Förderverpflichtungen	73,9	147,0
Summe Passiva		11.331	11.445,1

Gewinne und Verluste

Erträge			
I.	Zins- und Wertpapiererträge	500,1	395,4
II.	Spenden	165,9	130,5
III.	Sonstige Erträge und Zinsen	4,5	0,1
Summe Erträge		670,5	526,0
Aufwendungen			
I.	Personalaufwand	200,2	165,4
II.	Aufwand für Projekte	78,1	247,2
III.	Sonstige Aufwendungen zur Erfüllung des Satzungszweckes	368,0	124,2
IV.	Abschreibungen	61,1	1,9
Summe Aufwendungen		1.246,0	538,7
Jahresüberschuss		-36,9	-12,6
Gewinnvortrag aus Vorjahr		12,3	0
Entnahme aus Rücklagen		80,0	25,0
Einstellungen in Rücklagen		-40,0	0,0
Bilanzgewinn		15,4	12,4

Durch Rundungen können sich Abweichungen ergeben.



Spenden & Engagement

Im Kleinen wie im Großen braucht Verbraucherschutz den Einsatz jeder:s Einzelnen. Um insbesondere junge Verbraucher:innen für die Komplexität des Konsumalltags zu sensibilisieren und sie zu nachhaltigem und selbstbestimmtem Handeln zu befähigen, stoßen wir wirkungsstarke Projekte an. Für deren Finanzierung sind wir auf Spenden angewiesen.

Spende

Wir behalten uns vor, Spenden durch Unternehmen abzulehnen oder zurückzugeben, wenn diese den sozialen, ethischen oder ökologischen Kriterien der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz widersprechen.

freie Spende für
Verbraucherschutz

Spende in den Fonds für Verbraucherbildung
(für Verbraucherbildung allgemein) oder
für ein konkretes Thema der Verbraucherbildung

Der Stiftungsvorstand entscheidet über die Annahme
und die Verwendung der Spenden.

Als Förderstiftung finanzieren wir Projekte des vzbv, der
Verbraucherzentralen und anderer Mitgliedsverbände
des vzbv. Einige Projekte führt die DSV operativ durch.

WAHRUNG DER UNABHÄNGIGKEIT

Wir gestalten unsere Arbeit unabhängig von den Interessen der Spender – das Verbraucherinteresse genießt oberste Priorität. Deshalb entscheidet der Stiftungsvorstand über die Annahme und die Verwendung jeder einzelnen Spende. Wir legen die Schwerpunkte unserer Arbeit auf der Grundlage von Analysen, Studien und dem Rat unserer Verbraucherschutz-Experten fest.

Operative Projekte

Förderprojekte

Als Förderstiftung geben wir die Gelder an die Organisationen weiter, die die Projekte durchführen. Es besteht kein Einfluss der Spender auf die Projektgestaltung.

Transparent, zielgerichtet und wirkungsstark

Spenden setzen wir dort ein, wo Verbraucherschutz und Verbraucherbildung am dringendsten gebraucht werden. Fundierte Analysen sowie der Rat unserer Verbraucherschutz-Expert:innen bilden die Grundlagen unserer Arbeit – das Verbraucherinteresse genießt oberste Priorität.



Unser Grundsatzpapier zu
Unternehmensspenden

[www.verbraucherstiftung.de/spenden/
unternehmen/grundsatzpapiere](http://www.verbraucherstiftung.de/spenden/unternehmen/grundsatzpapiere)



Mit Ihrer Spende für Verbraucherbildung Verbraucherschützer werden

Wir stärken Verbraucherbildung, wo sie besonders gebraucht wird. Unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Spende,

- damit junge Menschen fit für ihre Alltagsentscheidungen sind.
- damit das Leben nicht mit der Schuldenfalle beginnt.
- damit Verbraucher:innen ihre Rechte kennen.
- damit niemand zurückgelassen wird.

Sprechen Sie uns an

In einem persönlichen Gespräch finden wir gemeinsam heraus, wie Ihr Engagement Verbraucherschutz und Verbraucherbildung entscheidend voranbringt.

Ihre Ansprechpartnerin

Luise Will

030 25800-287

luise.will@verbraucherstiftung.de



Tun Sie es Ihnen gleich: Unsere Spendenpartner 2022



Lesen Sie mehr dazu, wie auch Sie Verbraucherschützer:in werden können

www.verbraucherstiftung.de/spenden

Ausblick auf 2023

Neues Förderprojekt: Bewusster, nachhaltiger Konsum in der Grundschule

Im April 2023 nimmt ein neues Leuchtturmprojekt seine Arbeit auf. Zusammen mit Grundschüler:innen entwickelt die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein ein Spiel, das nachhaltigen Konsum analog und digital erlebbar macht. Denn mit Süßigkeiten, Spielzeug, Smartphone und Co treiben bereits Kinder viele Konsumwünsche um – mit Auswirkungen auf die eigene Lebenswelt und weit darüber hinaus.

Das Ziel: spielerisch vom Wissen um nachhaltiges Konsumieren hin zum tatsächlichen Handeln.



Dialogforum Finanzielle Verbraucherbildung

Die DSV lädt zum Dialog: Expert:innen aus Wissenschaft, Schule, Verbänden, Politik und Wirtschaft diskutieren in Berlin mit 70 weiteren Gästen über ein Thema, das dringend Nachhilfe benötigt – finanzielle Verbraucherbildung. Wie funktioniert sie am besten? Welche Voraussetzungen braucht es? Was gibt es bereits und was muss noch getan werden?



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

Zeichen für
Vertrauen

Geprüft und empfohlen: Deutsche Stiftung Verbraucherschutz erhält DZI-Spendensiegel

Seit März 2023 trägt die DSV das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen attestiert den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln.

Impressum

Herausgeber

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
Rudi-Dutschke-Straße 17 | 10969 Berlin
Telefon 030 25800-239

info@verbraucherstiftung.de
www.verbraucherstiftung.de

Verantwortlich für den Inhalt

Julia Marg (Geschäftsführerin)

Redaktion

Luise Will

Gestaltung

Birgit Sonntag

Bildnachweise

Cover: iStock.com/diego_cervo; S. 3: Verbraucherzentrale NRW, Hoffotographen, Gert Baumbach; S. 4: Gert Baumbach, DSV, DSV, vzbv; S. 5: DSV, Gert Baumbach, vzbv/Jan Zappner, Verbraucherzentrale Brandenburg/Giulia Cappello, DSV, iStock.com/Olga Kubatova; S. 6: Fotolia/Sergey Ryzhov; S. 7: iStock.com/pinstock, iStock.com/Kerkez, iStock.com/Aaron Amat, iStock.com/Eva-Foreman, iStock.com/romrodinka; S. 8: iStock.com/FangXiaNuo, vzbv; S. 9: Jan Zappner/raum11 - vzbv, Stephanie Bauerdick; S. 10: Verbraucherzentrale Brandenburg/Giulia Cappello; S. 11: Anastasia Molchanova, Verbraucherzentrale Brandenburg, Verbraucherzentrale Brandenburg; S. 12: iStock.com/joey333; S. 14: DSV/Jan Zappner; S. 15: Bundesregierung/Steffen Kugler, TMMJV, Müller-Mitte, Weyland, Claussen, HDE, Dominik Konrad, Klonk 4, Johannsen, Stiftung Warentest, Veit-Mette, Tausch; S. 16: Verbraucherzentrale Bremen, Stiftung Warentest, Verbraucherzentrale NRW; S. 17: HUK-COBURG, Melitta, Linda Heitmann, Besim Mazhiqi, DSV/Christian Mang; S. 20: iStock.com/Skynesher; S. 21: Gert Baumbach; S. 22: iStock.com/Lexi Claus, DSV/Christian Mang, DZI

Veröffentlichung

Juni 2023

Für alle Beiträge in diesem Jahresbericht gilt:
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle Geschlechter.

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE56 3702 0500 0001 1833 00
BIC: BFSWDE33

*Die Stiftung verfolgt ausschließlich und
unmittelbar gemeinnützige Zwecke.*

 [**@Stiftung_DSV**](https://twitter.com/Stiftung_DSV)

 [**@stiftung_dsv**](https://www.instagram.com/stiftung_dsv)

 [**www.linkedin.com/company/deutsche-stiftung-verbraucherschutz**](https://www.linkedin.com/company/deutsche-stiftung-verbraucherschutz)

 [**www.youtube.com/verbraucherstiftung**](https://www.youtube.com/verbraucherstiftung)

[**www.verbraucherstiftung.de**](http://www.verbraucherstiftung.de)